Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
FB 64	S0364/26	06.07.2026

zum/zur

A0115/26
Fraktion Die Linke, Stadträtin Rebekka Grotjohann, Stadtrat Noah Biswanger

Bezeichnung

Vorbereitungen zur Einführung eines Senior:innentickets im Nahverkehr

Verteiler	Tag
Die Oberbürgermeisterin	11.08.2026
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	17.09.2026
Finanz- und Grundstücksausschuss	30.09.2026
Verwaltungsausschuss	09.10.2026
Stadtrat	05.11.2026

Zu dem in der Stadtratssitzung am 18.06.2026 in die Ausschüsse überwiesenen Antrag A0115/26 der Fraktion Die Linke -

„Der Stadtrat möge beschließen:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt zu prüfen, inwiefern ein städtisches Senior:innenticket, das auf derselben Ankaufs-/Verkaufslogik wie das Schüler:innenticket und das Sozialticket aufbaut, zur Senkung der Zahlungen über den öDA bei gleichzeitiger Attraktivierung des ÖPNV sowie Steigerung der Mobilitätsmöglichkeiten älterer Menschen in unserer Stadt beitragen kann. Als Eigenanteile durch die Nutzer:innen sollen folgende Zahlenwerte für die Berechnung dienen:

- *25 EUR/ pro Monat*
- *27 EUR/ pro Monat*
- *29 EUR/ pro Monat*

<u>Sofern die Prüfung Potential zur Senkung der öDA-Ausgaben aufzeigt:</u>
Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, analog der Vorbereitungen zur Einführung des Sozialtickets seinerzeit eine Bürger:innenbefragung aller Menschen, die über 65 Jahre alt sind, durchzuführen, um die Zahl potentieller Ticket-Nutzer:innen zu qualifizieren.“

- nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Vorab ist zu erwähnen, dass mit der Tarifreform des marego-Verbundes das Abo-System mit einem modularen Aufbau stark vereinfacht und für alle Fahrgäste flexibilisiert wird. Das marego-Seniorenabo (aktuell 48,50 EUR in der Preisstufe MD) wird ab dem 01.08.2026 demnach nicht mehr Bestandteil des Produktportfolios sein.
Für Personen ab 65 Jahren besteht dann mit Umsetzung der Tarifreform die Möglichkeit, sich für das ermäßigte marego-Abo für einen monatlichen Preis i. H. v. 49,40 EUR zu entscheiden, sodass auch zukünftig ein günstiges Angebot für diese Zielgruppe erhalten bleibt.

Die Idee des Seniorentickets soll der Systematik des Schülertickets (SR-Beschluss 4305-055(VII)22) und des Sozialtickets (SR-Beschluss 1086-032(VIII)26) folgen. Demnach muss die Anwendung eines bereits genehmigten marego-Tarifs erfolgen, der keiner erneuten Zustimmung durch marego, den Genehmigungsbehörden der Verkehrsunternehmen und auch keinem marego-Verbundbeiratsbeschluss bedarf.

Grundsätzlich zeigt die Systematik, dass der Ausgleichsbetrag der LH MD an die MVB verringert werden kann, sofern eine bestimmte Abnahmemenge erreicht wird. Diese Abnahmemenge variiert je nach Höhe des Nutzeranteils sowie der Annahmen hinsichtlich der Kannibalisierungseffekte.

Für genauere Berechnungen sollte zunächst eine verlässliche Datengrundlage geschaffen werden, sodass MVB und Verwaltung empfehlen, mit einer Befragung unter den Anspruchsberechtigten zu starten.
Weiterhin sollte der Evaluierungsbericht zum Pilotprojekt „Einführung eines Sozialtickets in der Landeshauptstadt Magdeburg“ abgewartet werden, um hieraus neue Erkenntnisse über die Auswirkungen solcher preisreduzierten Maßnahmen zu gewinnen und daraus Rückschlüsse für die Einführung weiterer Angebote abzuleiten.

Das Dezernat V wird dem Stadtrat einen Evaluationsbericht im IV. Quartal 2026 zur Entscheidung über die dauerhafte Einführung des „Sozialtickets“ vorlegen.

Diese Stellungnahme wurde in Zusammenarbeit mit der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG und Dezernat V verfasst.

Rehbaum
Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung